

Anmeldetalon zur Medieneinladung / 7. Juni 2019

Bern im All – Wir feiern 50 Jahre Mondlandung

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis am Montag, 24. Juni 2019:

medien@unibe.ch, 031 631 41 42

Vorname, Name	
Medium	
E-Mail	
Telefon	

	Anmeldung zur Medienkonferenz «Bern im All» an der Universität Bern am Freitag, 28. Juni, 8.30 Uhr
	Anmeldung zum Symposium «Perspektiven der Weltraumforschung» an der Universität Bern, am Freitag, 28. Juni, 10 – 16.30 Uhr
	Anmeldung zur exklusiven Vorführung der Multimediashow auf dem Bundesplatz am Freitag, 28. Juni, 10 Uhr
	Anmeldung zur exklusiven Vorführung der Multimediashow auf dem Bundesplatz am Freitag, 28. Juni, 12.30 Uhr
	Anmeldung zum Anlass «Die Schweiz im All» im Kursaal Bern am Samstag, 29. Juni, 16 – 18 Uhr
	Anmeldung zum Medientermin mit Bundesrat Guy Parmelin im Rahmen von «Die Schweiz im All» im Kursaal Bern am Samstag, 29. Juni, 18 Uhr

Gerne organisieren wir Interviewtermine mit Weltraumforschenden der Universität Bern und nach Möglichkeit mit den anwesenden Persönlichkeiten.

Interviewanfragen:

Brigit Bucher

Universität Bern, Media Relations

Telefon direkt: +41 31 631 39 08 / +41 76 571 77 37

Email: medien@unibe.ch

Weitere Auskünfte zum Programm:

Nicola von Greyerz

Universität Bern, Generalsekretariat (GS)

Telefon direkt: +41 31 631 39 27 / +41 78 684 17 13

Email: nicola.vongreyerz@gs.unibe.ch

«Bern im All» – Programmübersicht

Freitag, 28. Juni 2019, 10 – 16.30 Uhr / Hauptgebäude der Universität Bern

Symposium: Perspektiven der Weltraumforschung*: Vertreterinnen und Vertreter der grossen Weltraumorganisationen (NASA, ESA, ESO und IAU) diskutieren über die Zukunft der Weltraumforschung.

Freitag, 28. Juni 2019, 17.30 Uhr / Bundesplatz Bern

Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten: Bern im All und ganz Bern auf dem Bundesplatz
Mit dem stimmungswaltigen Marius Bear und den intergalaktischen Klängen von Yokko.

Samstag, 29. Juni – Donnerstag, 4. Juli 2019, 10 – 20 Uhr / Bundesplatz Bern

Multimediashow «Reise durchs Weltall»: 3–2–1–0: Eine spektakuläre Multimediashow entführt das Publikum in die faszinierenden Tiefen des Weltalls und gibt Einblicke in Missionen mit Beteiligung der Universität Bern.

Samstag, 29. Juni 2019, 14 – 18 Uhr / Grosse Schanze

Raketenbauwettbewerb: Wenn schon nicht bis zum Mond, dann wenigstens über die Dächer der Stadt!

Samstag, 29. Juni 2019, 16 – 18 Uhr / Kursaal Bern

Die Schweiz im All*: Wir werfen einen Blick in die Geschichtsbücher und in die Zukunft der Schweizer Weltraumforschung und begrüssen u.a. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der ESA, und Thomas Zurbuchen, Wissenschaftsdirektor der NASA.

Samstag, 29. Juni 2019, ab 19 Uhr / Grosse Schanze

Nacht der Sterne: Astronomie live: Geben Sie sich der Faszination des Nachthimmels hin, und erfahren Sie viel Spannendes über entfernte Galaxien.

Sonntag, 30. Juni 2019, 10 – 19 Uhr / Bundesplatz Bern

Space Village: Der Bundesplatz wird zum Weltraumdorf. Mit Kurzvorträgen, Spass und Spielen für Gross und Klein, Experimenten und Heimwehmelodien von Traktorkestar. Alles im Zeichen der ersten Mondlandung und der Berner Weltraumforschung.

Alle Veranstaltungen der Universität Bern sind kostenlos.

** Anmeldung erforderlich unter www.Bern-im-All.ch.*

Partneranlässe: Ganz Bern feiert mit!

Die Universität Bern freut sich, dass sich viele Berner Kulturinstitutionen begeistern liessen und sich mit Filmvorführungen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen ganz unterschiedlich mit dem spannenden Thema Mondlandung und Weltraumforschung auseinandersetzen:

Alpines Museum der Schweiz, Berner Symphonieorchester, Bernisches Historisches Museum, Dampfzentrale Bern, Der Bund im Gespräch, Haus der Religionen, Kino REX, Kornhausforum, Kunstmuseum Bern, Kinemathek Lichtspiel Bern, Museum für Kommunikation, Naturhistorisches Museum Bern, Polit-Forum Bern, Stiftung Science et Cité, Walter Benjamin Konferenz 2019.

Wissenschaftsmagazin UniPress zu «Bern im All»

Die neuste Ausgabe des Wissenschaftsmagazin UniPress ist der Mondlandung vor 50 Jahren gewidmet und präsentiert auf acht Sonderseiten die Erfolgsgeschichte der Berner Weltraumforschung.

https://www.unibe.ch/aktuell/magazine/unipress/aktuelle_ausgabe/index_ger.html

Wie Bern auf den Mond kam – Von Fred Geiselmann

Als am 21. Juli 1969 Buzz Aldrin als zweiter Mann aus der Mondlandefähre stieg, entrollte er als Erstes das Berner Sonnenwindsegel und steckte es noch vor der amerikanischen Flagge in den Boden des Mondes. Wie gelangte dieses Solar Wind Composition Experiment (SWC), das von Professor Johannes Geiss am Physikalischen Institut der Universität Bern geplant und ausgewertet wurde, auf den Mond?

Astronaut Charlie Duke: «Wir hatten den Spass unseres Lebens» – Aufgezeichnet von Herbert Cerutti

Charles Duke war der zehnte Mensch auf dem Mond und stellte am 21. April 1972 im Rahmen der Apollo 16-Mission ein Berner Sonnenwindsegel auf. Herbert Cerutti war Assistent von Johannes Geiss an der Universität Bern und bestimmte den Gehalt von Argon in den Sonnenwindsegelein. Nun erkundigt er sich bei Charlie Duke nach seinen Erinnerungen an diese legendäre Zeit.

Wettlauf ins Weltall – Von Julia Richers

Dass die USA im Space Race mit der Mondlandung 1969 einen «Sieg» erringen würden, war keineswegs ausgemacht. Seit dem ersten Start einer Langstreckenrakete und eines Satelliten 1957 war es die Sowjetunion, die über viele Jahre hinweg die Erfolge im Kosmos für sich verbuchen konnte.

Satelliten als Systembotschafter – Von Eva Maurer

Die Sowjetunion nutzte ihre Leistungen im All, um die Überlegenheit des eigenen Gesellschaftssystems zu propagieren. Ihre Argumente stiessen auch im Westen auf offene Ohren.

A Moon Landing? What Moon Landing? – Von Roland Fischer

Eine der spannendsten Storys zur Mondlandung geht so: Hat gar nie stattgefunden, alles nur grosses Kino. Ein Blick in die Geschichte zeigt: Der Mond ist seit jeher ein Sehnsuchtsort und grossartiger Imaginationsraum, bei dem Faktisches und Phantastisches leicht durcheinandergeraten.

Sonderseiten zur Berner Weltraumforschung – Von Brigit Bucher

Eine Auswahl von Weltraummissionen mit Beteiligung der Universität Bern

Ein Riesensprung – oder doch nur ein kleiner Schritt? – Von Claus Beisbart

Am 21. Juli 1969 verfolgte über eine halbe Milliarde Menschen die ersten Schritte des Astronauten Neil Armstrong auf dem Mond. Aber worin liegt die Bedeutung des Ereignisses aus heutiger Perspektive? Drei Antwortversuche im Test.

Gelebte Weltraumgeschichte: Videoportraits zu Berner Weltraumforschenden

Sie haben Berner Weltraumgeschichte geschrieben – die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ingenieure und Werkstattleiter, die ab den 1960er-Jahren am Physikalischen Institut der Universität Bern gearbeitet haben. In Videoportraits schildern Kathrin Altwegg, Hans Balsiger, Peter Bochsler, Otto Eugster, Ernest Kopp, Jürg Meister und Urs Schwab, wie sie die Zeit der Apollo Missionen erlebt haben und erzählen von Weltraummissionen, an denen sie beteiligt waren. Selten gesehenes Videomaterial illustriert, welchen Herausforderungen sie sich stellen mussten. Der einzige Schweizer Astronaut, Claude Nicollier, wirft zudem einen Blick von aussen auf die Weltraumforschung der Universität Bern und ordnet die Berner Errungenschaften in einen nationalen und internationalen Kontext ein.

Direktlink:

http://www.bernimall.unibe.ch/hintergrund/videoportraits_zu_berner_weltraumforschenden

Berner Weltraumforschung: Über 50 Jahre an der Weltspitze

Die Berner Weltraumforschung ist seit über 50 Jahren an der Weltspitze mit dabei. In Zahlen ergibt dies eine stattliche Bilanz: 25mal flogen Instrumente mit Raketen in die obere Atmosphäre und Ionosphäre (1967-1993), 9mal auf Ballonflügen in die Stratosphäre (1991-2008), über 30 Instrumente flogen auf Raumsonden mit, und ein Satellit wurde gebaut (CHEOPS, Start 2. Hälfte 2019).

Die erfolgreiche Arbeit der [Abteilung Weltraumforschung und Planetologie \(WP\)](#) des Physikalischen Instituts der Universität Bern wurde durch die Gründung eines universitären Kompetenzzentrums, dem [Center for Space and Habitability \(CSH\)](#), gestärkt. Der Schweizer Nationalfonds sprach der Universität Bern zudem den [Nationalen Forschungsschwerpunkt \(NFS\) PlanetS](#) zu, den sie gemeinsam mit der Universität Genf leitet.

In Zusammenarbeit mit

Die Universität Bern bedankt sich
für die grosszügige Unterstützung:

Förderer



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF



Stadt Bern



**Kanton Bern
Canton de Berne**

SWISSLOS

Lotteriefonds
Kanton Bern

 **URSULA WIRZ-STIFTUNG**



**Bürgergemeinde
Bern**

Partner

BERN

 **GVB**

 **swisscom**

die Mobiliar